

Pressemeldung

Zwischenzeugnisse! Was nun?

Schwetzingen 1. Februar 2011: Das Zwischenzeugnis ist eine bewährte Informationsquelle für Eltern und Schüler über den aktuellen Leistungsstand in der Schule. So bleibt dann noch ein halbes Schuljahr, um die Noten zu verbessern. Dies ist besonders wichtig in den letzten zwei Schulklassen, weil diese Noten für die Bewerbung auf eine Lehrstelle oder einen Studienplatz zählen.

„Eltern sollten sich sehr genau informieren, welche Fördermaßnahmen sie dann für Ihr Kind organisieren,“ sagt Dr. Cornelia Sussieck, Vorsitzende der Gütegemeinschaft INA-Nachhilfesschulen. „Denn mit der Schulkarriere des Kindes oder Jugendlichen sollte man keine Experimente machen.“

In der Grundschule bekommen 6% alle Kinder Zusatzunterricht in Form von Nachhilfe oder Lernförderung ergeben Studien. Gymnasiasten und Realschüler nehmen zu 15% bzw. 16% diese Möglichkeit einer schulischen Unterstützung wahr. Besonders im zweiten Schulhalbjahr heißt es oft, schlechte Noten aus dem ersten Halbjahr auszubügeln, damit die Versetzung geschafft wird oder das Abschlusszeugnis gut aussieht. Doch welche Nachhilfe hilft wirklich? Der Nachhilfemarkt ist oft unübersichtlich und es gibt viele verschiedene Angebote, die auf den ersten Blick seriös erscheinen.

Damit die Eltern eine vertrauenswürdige und erfolgversprechende Hilfe für ihr Kind finden, gibt die Gütegemeinschaft INA-Nachhilfesschulen den Eltern einige Tipps:

- Gehen Sie persönlich ins Institut und lassen sich beraten.
- Buchen Sie Probeunterricht.
- Vereinbaren Sie einen Probemonat, den Sie unter Umständen fristlos kündigen können.
- Finden Sie heraus, ob das Institut ein Gütezeichen hat oder mindestens einem Berufsverband angehört.
- Welche Ausbildung hat die Lehrkraft? Es gibt inzwischen eine Ausbildung zum "zertifizierten Nachhilfelehrer für individuelle Förderung".
- Lesen Sie die Geschäftsbedingungen genau und fragen Sie nach.
- Gibt es Garantien wie zum Beispiel: Lehrerkompetenz, Zuverlässigkeit, Termintreue, regelmäßiger Unterricht, Gruppengröße und -zusammensetzung, Kompetenz des Pädagogischen Beraters.
- Bekommen sie eine Rechnung über den Unterricht? Denn Kinderbetreuungskosten sind unter Umständen bis zu einer Höhe von 4000 € jährlich pro Kind steuerlich absetzbar!



Cornelia Sussieck: „Wenn zusätzliche Lernförderung oder Nachhilfe gewünscht wird, sollten Eltern genau hinsehen, welches Institut sie wählen. Die Institute mit dem RAL-Gütezeichen bieten Verlässlichkeit, Sicherheit und eine besonders hohe Unterrichts-Qualität. Dort erhalten Schüler auch kostenlosen Probeunterricht. Die Institute finden Sie auf der Webseite www.ina-schulen.de. Die Schulen erkennen Sie an diesem Zeichen:

